Thorner Zeitung

Begründet anno 1760

Ostdeutsche Zeitung und General-Anzeiger

Erscheint täglich. Bezugspreis vierteljährlich bei Abholung von der Geschäfts- oder den Ausgabestellen in Thorn, Mocker und Podgorz 1,80 M., durch Boten frei ins Haus gebracht 2,25 M., bei allen Postanst. 2 M., durch Briefträger 2,42 M.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Seglerstraße 11. Telegr.-Adr.: Thorner Zeitung. — Fernsprecher Nr. 46. Verantwortlicher Schriftleiter: Carl August Müller in Thorn. Druck und Verlag der Buchdruckerei der Thorner Ostdeutschen Zeitung G. m. b. H., Thorn.

Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Reklamen die Petitzeile 30 Pf. Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Nummer bis spätestens 2 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle.

Nr. 284 — Mittwoch, 5. Dezember — Zweites Blatt. — 1906.

Der Schlußakt der Köpenicker Tragikomödie.

S. u. U. Berlin, 1. Dezember.

(Schluß.)

Vors.: Schweifen Sie nicht zu weit ab. — Angekl.: Gut. Jedenfalls hatte ich es nur einem Zufall zu verdanken, daß ich bei dem Hofschuhmachermeister Hilpert in Wismar ein Unterkommen fand. Der Mann war sehr mit mir zufrieden und hat mir vertraut, obwohl ich ihm über mein Vorleben vollständig reinen Wein eingeschänkt hatte. Ich bin dort wie ein Kind in der Familie behandelt worden, habe das Geschäft oft allein unter mir gehabt und obwohl große Geldsummen umherlagen und ich stundenlang in der Wohnung allein war, habe ich das mir geschenkte Vertrauen niemals mißbraucht. Ich habe überhaupt niemals daran gedacht, denn ich war glücklich wie ein Kind, wieder ein Heim, eine Stellung gefunden zu haben, wo man menschenwürdig leben und arbeiten konnte. Ich hatte in der Kirche meinen eignen Kirchenstuhl, war also auch nicht ausgeschlossen aus der christlichen Gemeinde und glaubte, endlich Ruhe zu haben. Da kam eines Tages wie ein Blitz aus heiterem Himmel eine Vorladung vor der Wismarer Polizei. Als ich hinkam, sagte der Kommissar nur: Herr Voigt? Und als ich bejahte, zog er ein Schreiben aus der Schublade und las: Sie werden hiermit aufgefordert, Wismar und die Mecklenburgischen Staaten an demselben Tage zu verlassen, an dem Ihnen diese Aufforderung amtlich zur Kenntnis gebracht wird. Mir war in diesem Augenblick, als wenn mich jemand mit der Axt vor den Kopf geschlagen hätte. (Bewegung.) Weshalb das alles?, so fragte ich mich vergeblich. — Am gleichen Abend noch mußte ich fort — wieder hinaus auf die Straße. (Bewegung.) Hinaus, trotzdem ich pünktlich meine Steuern bezahlt, gearbeitet und Niemandem etwas Böses getan hatte. Und ich bekam nicht einmal einen Paß mit. — Vors.: Sehen Sie mal, Voigt, das alles mag ja für Sie sehr bedauerlich und traurig gewesen sein. Aber Wismar ist eine kleine Stadt, in die sie mit einer Vergangenheit von 15 Jahren Zuchthaus hineingegangen waren. Die Stadt Wismar machte also nur von einem ihr zustehenden Rechte Gebrauch, denn sie brauchte einen solchen Mann wie Sie nicht in ihren Mauern zu dulden. Sie müssen also die Stellung der Stadtverwaltung zu verstehen suchen, Voigt. Das war alles weiter nichts als die Konsequenz Ihrer Straftat. Was geschah nun weiter? — Angeklagter: Ich ging mit meinem wenigen verdienten Gelde nach Berlin zum Johannistisch zu Hofprediger Stöcker, dessen Stadtmission für mich Arbeit haben sollte. — — Jawohl — — sie hatte welche, — draußen in der Reinickendorfer Straße, da bei den Obdachlosen. — Vorsitzender: Ach so, beim Pastor Bodelschwingh. Angeklagter: Ganz recht. Na, da war man ja gleich wieder im Gefängnis drin, und hätte sich gar nicht über seine Entlassung zu freuen brauchen. Werden kann man da draußen niemals etwas. Das ganze, was man erreichen kann, ist, daß man seine Sachen zerreißt und dann garnichts mehr hat — außer dem Worte Gottes. (Heiterkeit.) Ich bin dann auch bald gegangen, um Kohlen zu tragen. Das war gewiß eine viel schwerere Arbeit für meinen alten gebrechlichen Körper, aber ich habe sie getan, eine Arbeit, wie ich sie bis dahin nie geleistet habe. Das zeigt wohl nicht, daß ich nicht den besten Willen hatte. Ich habe die Arbeit geleistet für 3,50 Mark pro Tag bis zum nächsten Sonnabend, — dann ging es nicht mehr. Ich ging also nach Rixdorf, um dort in einem großen Fabrikbetriebe eventl. leichtere Arbeit zu finden, aber kaum hatte ich sie, da wurde ich auch aus Rixdorf ausgewiesen. (Bewegung.) Und nun stand ich vor folgender Erkenntnis: Was mir in Wismar und Rixdorf passierte, kann mir von nun an immer und überall passieren. Im Inlande bekomme ich Polizeibesuch oder die Ausweisung und ins Ausland kann ich nicht, denn die Polizeiaufsicht gestattet nicht, daß ich einen Paß führe. Die einzige Rettung aus meiner Lage war ein Paß, denn sonst geht die alte Litanei von Schuld und Sühne bis in alle Ewigkeit hinein. (Bewegung.) Der Boden wankte mir also unter den Füßen, ich sah keine Rettung mehr, die Polizei ließ mich im Stich und da kam mir der Gedanke: Die anderen Behörden lassen mich im Stich, versuche es mal mit der Militärbehörde! (Heiterkeit und Bewegung.) — Vors.: Damit sind wir ja bei der Köpenicker Sache. Wie ist nun die Idee dazu Ihnen am letzten Ende gekommen? Schon in Rawitsch oder erst später? — Angekl.: Herr Vorsitzender, nach der ganzen Sachlage müssen Sie sich schon selbst sagen, daß mir der Gedanke nicht schon in Rawitsch gekommen sein kann, ausgerechnet nach Köpenick zu gehen. Gewiß, die Waffe als solche kenne ich seit länger als 20 Jahren. Seit länger als 20 Jahren weiß ich, daß es leicht sein müßte, mit Soldaten eine „Sache" zu machen. Die Möglichkeit, mit Hilfe des Militärs „ein Ding zu drehen", bestand immer und nicht nur in Köpenick. (Heiterkeit.) — Vors.: Sie sollen nun aber zu Ihrem Mitgefangenen Callenberg seinerzeit schon geäußert haben, als Sie das „Ding" in Wongrowitz „drehten", Sie würden einmal mit einer Offizieruniform unter Soldaten gehen und an deren Spitze einen großen Raubzug machen. Es ist Ihnen ja bekannt, daß daraufhin Callenberg sofort der Polizei Anzeige erstattete, als er von dem Köpenicker Streich hörte und daß dann ihre Spur verfolgt und Sie gefaßt wurden. Haben Sie jemals ein solches Gespräch mit Callenberg gehabt? — Angekl.: In dieser Weise jedenfalls nicht. Ich darf wohl bemerken, daß in Rawitsch auch viele Russen und Polen saßen und daß in diesen Kreisen die letzten Ereignisse in Rußland eifrig besprochen wurden. Dabei ist vielleicht die Frage gestreift worden. Es wird ja den Herren — besser als mir — bekannt sein, daß auch in Rußland öffentliche Kassen beraubt wurden. (Heiterkeit) und da ist es doch nicht ausgeschlossen, daß ich mal gesagt habe: Meint Ihr, daß es bei uns nicht mal geschehen könne, daß sich jemand maskiert und sogar die Behörden irreführt? Aber an mich habe ich dabei jedenfalls nicht gedacht. — Vors.: Sie wollen also auch heute dabei bleiben, daß Sie den ganzen großen Apparat nur aufgeboten hätten, um zu einem Paß zu gelangen? — Angekl.: Jawohl, darauf kann ich leben und sterben. — Vors.: Angeklagter, warten Sie mit solchen Versicherungen, bis ich Ihnen folgendes vorgehalten haben werde: Sie wissen aus Ihrer langjährigen Praxis, daß es bei der Strafabmessung von Bedeutung ist, ob und wieweit ein Angeklagter geständig ist. Sie wie Ihre Herren Verteidiger werden gewiß am Schlusse um mildernde Umstände bitten. Sie sind ja nun insoweit geständig, als Sie alle Ihnen zur Last gelegten Straftaten zugegeben haben bis auf die Urkundenfälschung. Aber auch nur insoweit, denn davon hängt es ja ab, wie Ihre Handlungsweise im Köpenicker Rathause aufzufassen ist. Die ganze von Ihnen in Szene gesetzte Geschichte ist doch nun aber offensichtlich auf die Erlangung von Geld und nicht bloß eines Passes gerichtet gewesen. Sie haben überdies für diese Ihre Tat selbst fast Ihr ganzes eigenes Geld aufgewendet, haben das denkbar gewagteste Spiel gespielt und alles das nur um eines Passes willen? — Angekl.: Lassen Sie mich erzählen. — Vors.: Bitte, also erzählen Sie. Ich glaubte, Sie würden diese Sache heute fallen lassen. — Angekl.: Nachdem ich mich entschlossen hatte, den Paß in Köpenick zu holen, war ich nicht mehr überall Herr meiner eigenen Entschließungen. Es kam dies und jenes anders, als ich es mir wohl gedacht hatte. Jedenfalls ist der Gedanke, das Geld in Köpenick mitzunehmen, erst in mir aufgetaucht, als es mir der Stadtkassenrendant freiwillig in die Hand gedrückt hatte. (Bewegung und Heiterkeit.) Der Angeklagte schilderte nun auf Befragen zunächst, wie er die für seine Komödie erforderlichen Uniformstücke — einen grauen Offiziersmantel, Ueberrock, Feldbinde, Hose, Anschlußsporen, Degen, Koppel und Mütze bei den verschiedenen Händlern in Potsdam und Berlin zusammenkaufte, die Sachen in der Jungfernheide anlegte und dann am 16. Oktober morgens zunächst in Köpenick das Terrain rekognoszierte. Er ist dann bekanntlich nach Plötzensee zurückgefahren und hat dort mittags zunächst die Ablösung der Schwimmanstaltswache, die an jenem Tage vom Gardefüsilier-Regiment gestellt wurde, angehalten. Die aus drei Mann bestehende Wache wurde von den Gefreiten Klapdohr angeführt. — Vors.: Leisteten Ihnen die Soldaten sofort Folge? — Angekl.: Ja. Ich trat vom Bürgersteig auf die Straße und rief: Halt! Darauf stand die ganze Wache stramm. (Heiterkeit). Der Gefreite trat vor und machte mir die vorgeschriebene Meldung, die ich aber nicht verstand. (Heiterkeit.) Vors.: Der Mann hielt Sie für einen richtigen Hauptmann, trotzdem sie die Kokarde verkehrt an der Mütze hatten? — Angekl.: Ich wußte überhaupt nicht, daß eine Kokarde an die Mütze gehörte (Heiterkeit), und daß sie verkehrt saß, haben mir erst die Beamten auf dem Polizeipräsidium klar gemacht. (Erneute Heiterkeit). — Vors.: Sie bestreiten aber nicht, daß Sie die Uniform unberechtigterweise trugen und daß Sie die Soldaten durchaus getäuscht haben? Angekl.: (lächelnd) Nein. — Vors.: Was sagten Sie nun den Soldaten? — Angekl.: Sie könnten nicht nach der Kaserne, sie müßten mit mir nach Köpenick zur Ausführung eines höheren Befehls. — Vors.: Und was sagten die Soldaten? — Angekl.: Garnichts, sie gingen mit. — Vors.: Sie sollen dann den Gefreiten Klapdohr gefragt haben, wo die Ablösung der Schießstandswache bleibe. — Angekl.: Ja, ich hatte mich erkundigt und wußte, daß die auch um diese Zeit kommen mußte. Sie kam dann auch in Stärke von 6 Mann und wurde von dem Gefreiten Muche kommandiert. Klapdohr hatte ihm gesagt, daß ich nach ihm verlangt und daß auch er nach Köpenick mitkommen solle. — Vors.: Sie haben dann beide Wachen zusammengezogen und unter den Befehl des Klapdohr gestellt. — Angekl.: Ja, denn ich wußte ja nicht, wie man die Leute zu kommandieren hatte. (Heiterkeit) — Vors.: Sie sollen gesagt haben, Sie hätten einen allerhöchsten Befehl auszuführen. Sie trafen dann noch einen Grenadier vom 4. Garderegiment, der aber nicht mitkam. — Angekl.: Er sollte in der Kaserne Mitteilung von dem Verbleib der übrigen machen. — Vors.: Aber doch nicht auf Ihre Veranlassung? — Angekl.: Nein, der Gefreite sagte es ihm. — Der Angeklagte schildert dann, wie er mit den Soldaten zum Bahnhof Putlitzstraße ging und von dort nach Köpenick fuhr. — Vors.: Sprachen Sie schroff zu den Soldaten. — Angekl.: Nein, ganz so ruhig wie hier. (Heiterkeit). — Vors.: Also nicht im Kommandotone! (Heiterkeit) — Angekl.: Ich war sehr konziliant mit den Leuten. (Gr. Heiterkeit) — Vors.: Nachdem Sie in Köpenick angekommen waren, haben Sie sofort einen sehr wichtigen Befehl gegeben. — Angeklagter erschrocken: Ich? einen Befehl? (Heiterkeit). — Vors.: Sie sollen gesagt haben: Im Kreise rechts und links ausschwärmen! Das Seitengewehr aufgepflanzt! — Angekl.: (mürrisch) Ich habe nur gesagt, daß das Seitengewehr aufgepflanzt werden sollte. — Vors.: Sagten Sie nicht auch, daß die Sturmketten herunterzuschlagen seien? — Angekl.: Nein Der Gefreite sagte mir, wenn das Seitengewehr aufgepflanzt werde, müsse auch die Schuppenkette herunter. — Na, sagte ich, also denn runter damit. (Heiterkeit). — Vors.: Weshalb ließen Sie das Seitengewehr aufpflanzen? — Angekl.: Ich hatte unterwegs bemerkt, daß die Soldaten mit Zivilisten sprachen, und wollte Ihnen den Ernst der Lage (Heiterkeit) vor Augen führen. Durch das Aufpflanzen des Seitengewehres sollten sie mehr Selbstbewußtsein haben, mehr Disziplin in den Leib bekommen. (Heiterkeit) — Vors.: Sie sollen den Soldaten gegenüber und auch später im Rathause einen Zettel geschwenkt haben mit dem Bemerken: Das sei der Allerhöchste Befehl: — Angekl.: Davon ist kein Wort war. Ich habe die ganze Zeit über kein Stück Papier in die Hand bekommen. Vors.: Sie huben nun das Rathaus umstellt und militärisch besetzt. Geben Sie zu, daß Sie damit eine Freiheitsberaubung der in Betracht kommenden 3 Beamten des Bürgermeisters Dr. Langerhans, des Kassenrendanten von Wiltberg und des Stadtsekretärs Rosenkranz begangen hatten? — Angekl.: Ja, aber die Türen haben ja alle offen gestanden. — Vors.: Nun, die Soldaten waren aber gute Schlüssel. (Heiterkeit). Der Angeklagte erzählt dann, wie er zunächst den Stadtsekretär und darauf auch die beiden anderen Beamten verhaftet und nach Berlin auf die Neue Wache geschickt hat. — Vors.: Sie sollen dabei sehr energisch vorgegangen sein, und in lautem Kommandoton geschrien haben. — Angekl.: Gott bewahre, ich sprach nicht lauter als hier in dieser Versammlung. (Heiterkeit). — Vors.: Aber Sie wurden sehr bestimmt? — Angekl.: Das lag in der Natur der Sache. (Heiterkeit). — Vors.: Sie haben die Beamten durch je zwei feldmarschmäßig ausgerüstete Soldaten und zwar unzweifelhaft echte Soldaten bewachen und später transportieren lassen. (Heiterkeit). — Angekl.: Ja. — Vors.: Und Sie geben zu, daß die Herren Sie und den angeblich Allerhöchsten Befehl für durchaus voll genommen haben? — Angekl.: Gewiß, sie klappten vollständig zusammen. (Heiterkeit). — Vors.: Das können Sie wohl nicht sagen. — Angekl.: Na, der Oberbürgermeister hat sich eigentlich nicht so benommen, wie es ihm als Oberhaupt einer Stadt — — — Vors.: Unterlassen Sie doch solche Bemerkungen. — Angekl.: Die beiden Soldaten waren doch zweifellos echt und das mußte den Beamten genügen. Der Bürgermeister, so erzählt der Angeklagte weiter, sei alsbald mit allerlei Anträgen an ihn herangetreten, so wollte er seine Frau sprechen und einen Polizeibeamten nach Berlin mit haben. Ich sagte ihm aber: Die Verwaltung der Stadt liegt jetzt in meinen Händen und die Polizei brauche ich für die Absperrung! (Heiterkeit). Dagegen gestattete ich die Herbeiholung seiner Gemahlin und daß diese eine Abendgesellschaft wieder abbestellte. (Erneute Heiterkeit). Der Vorsitzende läßt sich von dem Angeklagten dann bestätigen, daß er dem Bürgermeister keinen Verkehr und keine Aussprache mit seinen Untergebenen gestattet habe, daß dieser tatsächlich von der Beschlagnahme der Kasse nichts wußte. Der Angeklagte gibt ferner zu, daß er sich von dem Bürgermeister das Ehrenwort geben ließ, keinen Fluchtversuch zu machen, daß er die Vorzeigung der geforderten Legitimation verweigerte und was sonst aus der Vorgeschichte des Falles her noch bekannt ist. — Die Vorgänge in der Stadtkasse gibt der Angeklagte ebenfalls im Wesentlichen zu, doch bestreitet er entschieden, dort eine Urkundenfälschung begangen zu haben. Ohne irgend eine Aufforderung seinerseits habe der Stadtkassierer von Wiltberg erklärt, er wolle die Kasse abschließen. Das habe etwa eine Stunde gedauert. Während dieser Zeit habe sich bei ihm, Angeklagten, der Polizeikommissar Jäckel gemeldet und die Bitte ausgesprochen, baden gehen zu dürfen. (Heiterkeit.) Dann habe ihm Herr v. Wiltberg die vielgenannten 4002 Mark übergeben und ihm erst nachher einen Zettel überreicht, bei dem er, Voigt, erst beim Unterschreiben das Wort: „Empfangen" gelesen habe. Er habe dann geschrieben: „Von mir als angenommen, Hauptmann des I. Garderegiments zu Fuß empfangen!" (Heiterkeit.) — Vors.: Das Wort „angenommen" soll aber nach der Anklage von Malzahn heißen. — Angekl.: Gott bewahre. Ich werde doch keine Urkundenfälschung begehen! (Heiterkeit). Ich kann nur folgendes sagen: Nachdem ich den Bürgermeister und den Stadtsekretär festhatte, kam mir plötzlich zum Bewußtsein, daß ja die Pässe nicht im Rathause, sondern im Landratsamt zu haben seien. Da brach ich vollständig zusammen und was sich nachher in der Kasse ereignete, schwebte mir nur noch ganz dunkel vor. — Vors.: Sie sind dann, nachdem Sie die Verhafteten fortgeschickt hatten und sich vergewissert hatten, daß die Soldaten erst eine halbe Stunde später ihren Posten verlassen würden, nach Berlin gefahren, wo Sie sich bei Hoffmann in der Friedrichstraße einen Anzug kauften. — Angekl.: (vorwurfsvoll) Ja, der Kutscher, der mich fuhr, mußte auch keinen anderen als gerade den teuersten Schneider von Berlin. (Heiterkeit). Vors.: Sie haben dann diesen Anzug in Tempelhof unter freiem Himmel angezogen? — Angekl.: Ja. —

Vors.: Und Sie bleiben auch am Schlusse Ihrer Vernehmung dabei, daß Sie in Köpenick lediglich einen Paß, kein Geld haben wollten und daß auch der Transport der drei Beamten nach Berlin keinen anderen Zweck hatte? — Angekl.: Nein, das mußte ich tun, um das Dekorum zu wahren. (Heiterkeit). — Damit war die Vernehmung des Angeklagten beendet.

Zweiter Akt.
Die Beweisaufnahme.

Zu Beginn der nun folgenden Beweisaufnahme bat Rechtsanwalt Dr. Schwindt, das Hauptaugenmerk darauf zu richten, daß der Kassierer dem Angeklagten das Geld bereits vor der Quittungsleistung übergeben habe. — Der erste Zeuge war der Arbeiter Callenberg, der, nach jener Aeußerung Voigts im Rawitscher Zuchthause befragt, nur anzugeben weiß, daß der Angeklagte geäußert habe: Was in Rußland möglich sei, könne auch in Deutschland passieren. Wenn er ein paar Soldaten hätte, könnte er wohl auch einmal etwas machen. Auf die Spur des Angeklagten sei er vor allem durch den Steckbrief gekommen. — Der folgende Zeuge ist der Gefreite Klapdohr, der die Vorgänge in Plötzensee und Köpenick konform den Angaben des Angeklagten schildert. Er behauptet, daß Voigt nach der Ankunft in Köpenick befohlen habe: Im Kreise rechts und links schwärmt aus! Das Seitengewehr pflanzt auf! Er habe den Angeklagten für durchaus echt gehalten, nur ein Soldat habe Verdacht gehabt und unterwegs öfters nachgesehen, ob der Hauptmann nicht etwa auf einer Zwischenstation aussteige. (Heiterkeit.) Der Angeklagte muß dann vor den Gerichtstisch und dem Zeugen gegenübertreten. Dabei bemerkt der Vorsitzende: Von den auffällig krummen Beinen des Angeklagten ist aber fast nichts zu sehen. Da haben nun die Zeitungen so viel darüber geschrieben. Auch sieht er viel besser aus als in den Abbildungen der Zeitungen. (Heiterkeit.) Der Zeuge muß dann noch zeigen, wie er das Seitengewehr aufgepflanzt hat.

Es folgte die Vernehmung des Bürgermeisters Dr. Langerhans. Er schildert die bekannten Vorgänge noch einmal ausführlich und behauptet, daß ihm sehr bald der Gedanke gekommen sei, einen Geisteskranken oder einen Verbrecher vor sich zu haben. Allein es sei ihm nicht möglich gewesen, seine Meinung zur Geltung zu bringen, denn die ihn bewachenden Soldaten ließen sich auf nichts ein und mit seinen Beamten habe er nicht sprechen können. Widerstand zu leisten habe er nicht für rätlich gehalten, weil die Soldaten sicher bis zum Aeußersten gegangen wären. Rechtsanwalt Dr. Schwindt: Herr Bürgermeister, Sie sagten, Sie glaubten einen Geisteskranken vor sich zu haben. Weshalb stellten Sie ihm dann nicht durch irgend eine Frage eine Falle? — Zeuge: Ich hatte nicht sechs Wochen Zeit wie Sie, um auf diese Idee zu kommen. (Heiterkeit.)

Der Stadtkassenrendant v. Wiltberg bekundete, daß er das Geld eventl. auch ohne Quittung abgeliefert hätte, wenn es von dem Angeklagten verlangt worden wäre. — Gefreiter Muche bestätigte die Angaben seines Kameraden Klapdohr. — Der Füsilier Papenguth sagt aus: Der Angeklagte habe zum Bürgermeister gesagt: Aufs Allerhöchste sind Sie verhaftet! (Stürm. Heiterkeit.) Nicht mal ein Schnupftuch hätte er den Bürgermeister nehmen lassen, bekundet der Zeuge, nachdem der „Hauptmann" ihm den Bürgermeister zur Bewachung übergeben habe. — Pastor Bonner vom Zuchthaus in Rawitsch sagt aus, daß der Angeklagte sich dort sehr gut geführt habe. Er hätte den Voigt für einen zukunftsreichen Menschen gehalten. Einige Lehrer und Inspektoren des Zuchthauses bekunden, daß Voigt ein guter Sänger im Kirchenchor, fleißig und bescheiden gewesen sei. Ein geradezu glänzendes Zeugnis aber stellte der Hofschuhmachermeister Hilberg aus Wismar dem Angeklagten aus, bei dem Voigt bis zu seiner Ausweisung aus Mecklenburg arbeitete. Voigt habe sich wie ein Kind im Hause gegeben, hätte den Kindern und Kranken vorgelesen und sich ehrlich und fleißig erwiesen. Bei seiner Ausweisung habe alles im Hause bitterlich geweint. (Bewegung.) Damit war auch die Beweisaufnahme erledigt, nachdem allseitig auf die Vernehmung der außerdem noch geladenen Zeugen verzichtet worden war.

Dritter Akt.
Die Plaidoyers.

Erster Staatsanwalt von Wagner führte hierauf aus: Er habe weder die Aufgabe, noch die Absicht, den Hauptmann von Köpenick, der seines Erachtens in der Oeffentlichkeit viel zu viel gefeiert worden sei, in dem Augenblick, wo dieser alte Verbrecher (Bewegung) auf der Anklagebank sitze, noch irgend wie zu verherrlichen. Aber es gehöre zur Sache und lasse sich nicht umgehen, die Rolle eingehend nachzuprüfen, die der Angeklagte nicht nur in Köpenick, sondern bis in die heutige Verhandlung hinein zu spielen versucht habe, denn für ihn, den Anklagevertreter, bestehe kein Zweifel darüber, daß Voigt auch heute Komödie gespielt habe, um seine Strafe zu einer möglichst milden zu gestalten. Es sei selbstverständlich ein Nonsens, daß Voigt in Köpenick sich nur einen Paß habe holen wollen. Was er dort getan habe, sei eine Kette der schwersten Verbrechen und er könne dem Angeklagten nur das Kompliment machen, daß er ebenso wie den Köpenicker Beamten, so auch der Moabiter hohen Justiz eine Reihe harter Nüsse zu knacken aufgegeben habe, (Heiterkeit) nämlich wie seine Verbrechen zu rubrizieren seien. Weiter gebe er dem Angeklagten zu, daß er einen erstaunlichen Wagemut an den Tag gelegt habe und daß sein Kriegsplan glänzend gewesen sei. Auf der anderen Seite könne es keinem Zweifel unterliegen, daß man es bei Voigt mit einem gewöhnlichen Gewohnheitsverbrecher zu tun habe, der keineswegs zu der Köpenicker Tat aus Not oder Verzweiflung getrieben worden sei. Er habe vielmehr nach einem langüberlegten, wohldurchdachten Plane gehandelt und sein Ziel sei nichts Anderes als die Köpenicker Stadtkasse gewesen, von der der Angeklagte einige Zeit vorher in einem Blatte gelesen haben mag, daß für sie ein Tresor angeschafft werden sollte, weil zwei Millionen in Papier nicht gesichert genug erschienen. Die Frage, wie alte Verbrecher zu behandeln seien, beschäftigte seit Jahren alle in Betracht kommenden Kreise, ein Beweis, daß man nicht achtlos an gewissen Mißständen inbezug auf Polizeiaufsicht zc. vorübergehe. Aber dem Angeklagten könne dies als mildernder Umstand nicht angerechnet werden. Er sei keine gebrochene Existenz gewesen, sondern habe jederzeit wieder ehrlich werden können. Seine Tat sei mit Recht als eine schwere Erschütterung der staatlichen Autorität empfunden worden. Und irgend welche Milderungsgründe gebe es für ihn nicht. Er beantrage daher die höchstzulässige Strafe, denn das Gericht habe die Pflicht, die Menschheit vor Leuten wie einen „Wilhelm Voigt" zu sichern. Er beantrage demgemäß fünf Jahre Zuchthaus, fünf Jahre Ehrverlust und die üblichen Nebenstrafen. — Der erste Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Schwindt führte aus, daß das Schicksal des Angeklagten heute noch mehr als früher Mitgefühl verdiene. Eine Gaunerei, aber kein Räuberstückchen sei es gewesen, was der Angeklagte in Köpenick ausführte. Gewiß, er habe gegen das Gesetz verstoßen, aber das Gesetz habe auch gegen ihn gefehlt. Wäre der Angeklagte nicht für den Wongrowitzer Einbruch, der doch gewissermaßen nur einen Versuch darstellte, mit 15 Jahren Zuchthaus belegt worden, wer weiß, was aus ihm geworden wäre. Auf alle Fälle seien ihm mildernde Umstände nicht zu versagen. — Der zweite Verteidiger Rechtsanwalt Bahn schilderte eingehend den Werdegang Voigts. Mit 17 Jahren habe man ihn schon hinter Gefängnismauern gesetzt und dann sei er nicht mehr zur Besinnung gekommen. Kein Schuster hatte solches Pech wie er, immer, wenn er wieder anfangen wollte, sei ihm die Polizei dazwischen gekommen, bei seinen guten wie bei seinen schlechten Taten. So sei der Köpenicker Streich gewissermassen ein Akt der Verzweiflung, der Empörung gegen die an ihm verübte Willkür gewesen. Es sei unstreitig eine der größten menschlichen Tragödien gewesen, die sich heute vor Gericht abgespielt habe. Ein weiterer mildernder Umstand für den Angeklagten sei das Zeugnis seines Arbeitgebers und der Rawitscher Beamten. Das staatliche Ansehen könne er mit seiner Tat kaum erschüttert haben, dazu sei ein einfacher Schuster aus Tilsit wohl kaum in der Lage. (Heiterkeit.) — Der Angeklagte, zum letzten Worte verstattet, erklärte: Nach Allem, was hier zu meinen Gunsten gesprochen worden ist, kann ich mich darauf beschränken, um eine milde Strafe zu bitten.

Vierter Akt.
Das Urteil.

Nach etwa einstündiger Beratung verkündet der Vorsitzende folgende Entscheidung des Gerichts: Der Angeklagte Voigt hat sich zunächst des unbefugten Tragens einer Uniform schuldig gemacht. Er hat nachgewiesenermaßen eine militärische Ausstattung sich verschafft und sie in einer im wesentlichen kompletten Zusammensetzung getragen. Er hat sich damit aber auch ein Amt angemaßt, indem er den Kassenabschluß veranlaßte u. s. w., lauter Dinge, zu denen nur ein Vorgesetzter befugt war. Er hat ferner den Bürgermeister, den Stadtsekretär und den Kassenrendanten der Freiheit beraubt. Schwierig war es, die weiteren Straftaten zu rubrizieren. Das Gericht hat noch Betrug und schwere Urkundenfälschung angenommen. Zweifellos hat der Angeklagte von vornherein einen gewaltigen Betrug geplant. Freilich war auch in Rechnung zu ziehen, daß er, wenn ihm dieser Betrug nicht gelungen wäre, auch noch zu weiteren Straftaten übergegangen sein würde. Aber sein böser Wille ist nur zum Teil zum Ausdruck gelangt. Somit hat das Gericht eine Erpressung als nicht vorliegend erachtet. Die von ihm begangenen Drohungen gehören damit nur zu dem von ihm verübten Betrug. Die schwere Urkundenfälschung erblicke das Gericht darin, daß er die ihm vorgelegte Quittung mit „von Malzahn" unterzeichnet habe, ein Name, den er später auch im Kleidergeschäft von Hoffmann als den seinen angegeben habe. Das beweise, daß er mit diesem Namen überhaupt zu operieren beabsichtigte. Der unglückseligste Teil des Auftretens des Angeklagten bedeute seine Angabe, daß er in Köpenick nur einen Paß holen wollte. Zur Erlangung eines solchen wäre der von ihm angewandte kolossale Apparat nicht nötig gewesen, denn hätte er ohne weiteres in jeder Berliner Kaschemme haben können. Sein Bestreben sei offensichtlich gewesen, das Rathaus zu blockieren, um zur Kasse zu gelangen. Was das Strafmaß anlange, so habe das Gericht angenommen, daß die Urkundenfälschung nicht zu den Voraussetzungen des Angeklagten gehört habe, sie sei erst begangen worden, als der Angeklagte das Geld, also seinen Zweck schon erreicht hatte. Der Kassierer habe ausdrücklich als Zeuge bekundet, daß er das Geld eventl. auch ohne Quittung herausgegeben hätte. Deshalb seien in diesem Falle dem Angeklagten, der sonst Zuchthaus erhalten hätte, mildernde Umstände zugebilligt worden. Im übrigen aber seien seine erheblichen Vorstrafen und die Tatsache, daß er durch seine Tat in die Kommandogewalt des Staates eingegriffen hatte, als erschwerend angerechnet worden. Mit Rücksicht aber darauf, daß der Angeklagte gewissermaßen ein Opfer staatlicher Verhältnisse durch seine ungerechtfertigte Ausweisung aus Wismar geworden sei, habe das Gericht nicht auf die höchste Strafe von fünf Jahren, sondern nur auf vier Jahre Gefängnis erkannt. — Der Angeklagte beruhigte sich sofort bei dem Urteil. Der Staatsanwalt behielt sich seine Erklärung vor. — —

Gegen 7 Uhr abends wurde die Sitzung geschlossen. Nur langsam räumte das Publikum den Sitzungssaal. Voigt nahm freundlich lächelnd Abschied von seinen beiden Verteidigern und wurde dann durch den unterirdischen Gang in das Untersuchungsgefängnis zurückgeführt.

Standesamt Thorn-Mocker.

In der Zeit vom 25. Nov. bis 1. Dez. sind gemeldet:

a) als geboren: 1. Tochter dem Besitzer Otto Fagin in Kutta 2. Sohn dem Arbeiter Wladislaus Chleborowicz. 3. Tochter dem Arbeiter Stefan Berger. 4. Sohn dem Sergeanten Karl Robert Schnappat. 5. Sohn dem Eigentümer Michael Zuchowski. 6. Sohn dem Arbeiter Marcell Wisniewski. 7. Tochter dem Arbeiter Anton Balicki. 8. Uneheliche Tochter. 9. Tochter dem Arbeiter Franz Rzymkowski. 10. Unehelicher Sohn. 11. Sohn dem Tischler Alex Czesinski. 12. Tochter dem Arbeiter Karl Hohlweg.

b) als gestorben: 1. Arbeiter Ludwig Bartoszynski 69 Jahre. 2. Arbeiterfrau Marie Rykaszewski, geborene Oehl 60 Jahre. 3. Sophie Kaminski 13/12 Jahre. 4. Besitzerfrau Maria Dzembowski, geborene Chudich 51 Jahre. 5. Johann Czecinski 3 Monate.

c) zum ehelichen Aufgebot: 1. Sergeant Erwin Gustav August Braun, Rudak und Klara Martha Raatz, hier. 2. Gastwirt Gustav Adolf Munsch, hier und Wilhelmine Ottilie Neumann, Neidenburg. 3. Droschkenbesitzer Paul Ernst Folgmann, hier und Emma Auguste Semrau, Zlotterie.

d) als ehelich verbunden: 1. Kaufmann Johann Heinrich Ludwig Ewers mit Sophie Laskowski. 2. Geschäftsführer Alexander Max Lewandowski, Gnesen mit Barbara Gorski, Thorn-Mocker. 3. Arbeiter Friedrich Wilhelm Bensch mit Klementine Florek.



Amtliche Notierungen der Danziger Börse

vom 3 Dezember.
(Ohne Gewähr.)

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notierten Preise 2 Mark per Tonne sogenannte Faktorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogramm
inländisch hochbunt und weiß 734—783 Gr. 168 bis 174 Mk. bez.
inländisch bunt 734—789 Gr. 161—172 Mk. bez.
inländisch rot 697—737 Gr. 156—167 Mk. bez.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr. Normalgewicht inländisch grobkörnig 702—744 Gr. 151 1/2 Mk. bez

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch große 653—704 Gr. 152 —173,50 Mk. bez.
transito große 595—605 Gr. 112—119 Mk. bez.
transito kleine 107,50 Mk. bez.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogr.
inländischer 152—160 Mk. bez.

Kleie per 100 Kilogr. Weizen- 8,10—9,95 Mk. bez.
Roggen- 9,80—10,20 Mk. bez.

Rohzucker. Tendenz: ruhig. Rendement 88° franko Neufahrwasser 8,90—9,05 Mk. inkl. Sack bez.

215. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 23. Ziehungstag. 3. Dezember 1906. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

187 301 429 75 616 995 (500) **1**023 108 222 324 633 797
2070 (500) 213 332 541 80 964 (1000) **3**136 69 81 346 630 58
72 90 741 980 **4**180 214 20 55 519 842 923 **5**048 101 367
412 (1000) 787 **6**163 349 (500) 547 90 693 955 **7**151 (1000)
75 206 8 432 567 (500) 619 23 38 871 (1000) 998 **8**082 310
552 **9**047 160 258 ((3000) 72 95 361 76 492 917 (3000)

10008 46 142 58 231 (500) 98 337 63 617 25 (500) 747
(3000) 80 **11**197 (1000) 297 341 409 89 91 752 969 94 **12**014
498 578 681 91 812 16 917 **13**002 (1000) 46 645 756 99 **14**044
218 468 828 978 **15**045 147 200 (3000) 410 90 (3000) 973 74
75 **16**073 130 435 (1000) 538 722 993 **17**047 84 172 497 731
64 959 **18**033 660 728 853 921 **19**125 35 263 512 (1000) 850

20100 226 70 316 585 845 91 920 79 **21**008 199 274 703
864 **22**167 543 **23**168 227 397 (500) 573 633 991 98 **24**364
98 (500) 468 512 19 (3000) 94 **25**246 81 562 699 825 78 95
26013 16 267 433 (3000) 558 617 768 802 6 **27**070 (1000) 169
250 (3000) 371 419 578 698 **28**116 98 375 636 716 **29**046
369 434 727 910

30224 426 70 574 (3000) 97 (500) 811 20 **31**501 652 71
89 721 801 **32**048 257 438 646 72 (1000) 838 (500) 939 **33**098
295 430 979 **34**027 119 293 732 **35**007 115 419 27 569 626
59 899 966 **36**167 238 377 430 501 18 694 **37**361 409 97
530 41 (500) 93 630 **38**565 623 794 **39**142 307 711 (1000) 40

40047 636 811 29 **41**000 57 182 339 728 853 (5000) 919
24 **42**071 188 349 (1000) 481 (500) 914 16 92 **43**000 30 145
(500) 53 209 382 524 742 847 **44**356 (5000) 486 610 (1000)
45008 32 87 253 (3000) 94 535 814 48 **46**145 62 509 948
47067 123 238 336 41 466 635 931 (500) **48**039 255 354 99
403 521 666 700 821 **49**278 516 701 (500) 60 983

50003 304 46 517 (3000) 864 915 **51**255 89 373 799 890
52123 624 91 (500) 723 (500) **53**064 113 36 38 69 368 627
778 (3000) 837 91 911 98 **54**048 101 396 97 (500) 919 **55**190
717 810 **56**529 (3000) 81 825 32 88 967 81 **57**248 311 25 38
492 (500) 854 **58**305 (1000) 650 67 **59**016 (3000) 67 218 62
866 629 707 869

60360 462 562 698 785 (3000) 808 **61**310 (3000) 37 **62**218
416 (500) 503 755 63 (500) 993 **63**554 76 92 700 830 **64**108
15 57 514 631 (500) 759 919 77 **65**061 82 148 (1000) 358 601
66027 169 393 492 674 727 51 882 (500) **67**095 137 56 224
(500) 25 338 561 97 902 (1000) **68**313 88 755 (1000) 881 (3000)
69196 250 456 83 581

70078 146 (1000) 344 450 71 638 749 (3000) 61 80 **71**434
520 93 (500) 730 981 **72**138 70 (1000) 250 314 429 595 718 81
(500) 820 931 **73**085 315 (1000) 89 (3000) 527 606 8 800 946
80 67 **74**044 165 282 356 423 48 **75**059 249 425 29 52 745
95 854 (1000) 71 914 **76**094 489 862 910 **77**177 (3000) 345
(500) 64 408 45 (500) 61 660 738 916 **78**088 117 (500) 274 377
438 **79**096 152 (1000) 72 216 307 474 748 873 (3000) 962

80406 9 61 535 66 706 33 52 942 **81**079 106 215 53 676
858 **82**076 110 90 98 238 331 61 479 630 735 842 43 44 72
(1000) **83**440 98 571 949 **84**349 433 37 66 507 637 54 735
99 812 987 91 **85**026 (500) 314 506 616 51 749 75 (1000) 866
86084 135 348 (500) 857 906 **87**036 308 87 744 840 968
88302 78 454 78 96 (500) 98 572 644 91 867 969 96 **89**042
81 401 572 611 85 755 72 (3000) 829 916 56

90178 236 80 452 (1000) 522 639 811 (500) 48 917 24
91301 42 710 37 (500) **92**004 239 44 71 340 (10000) 68
408 969 85 **93**014 141 231 48 (500) 642 793 **94**033 193 (500)
202 8 23 448 932 **95**476 558 (500) 630 (1000) 846 942 (500)
96034 162 613 773 **97**055 219 472 75 91 544 636 911 (1000)
21 **98**148 (1000) 81 303 6 565 78 **99**044 249 411 95 (1000)
546 (500) 660 733 922

100009 25 345 (500) 48 610 31 77 823 919 **101**177 336
434 94 (500) 540 57 807 24 902 37 **102**009 31 71 145 (1000)
50 54 200 32 313 612 719 (3000) 47 51 **103**197 397 404 598
732 811 973 **104**096 (3000) 174 445 96 612 857 (3000) 59 66
925 83 **105**010 386 420 503 805 28 **106**338 662 796 860
914 (500) **107**053 107 208 20 33 365 411 25 87 759 897
108241 375 (3000) 443 585 620 84 (1000) 707 60 992 **109**047
203 669 (1000) 91 (500) 976 91

110012 58 354 530 609 845 **111**074 265 (1000) 92 310 418
547 714 **112**255 (3000) 521 675 **113**216 51 558 967 **114**473
(500) 658 96 971 **115**358 449 64 82 610 833 946 **116**296 555
639 700 33 (1000) 68 805 989 **117**145 (1000) 96 587 795 819 30
42 56 990 (500) **118**057 405 615 860 (500) 926 **119**014 252
427 574 88 609 93 718 851

120010 208 661 88 (1000) 90 853 (500) 78 925 80 90
121006 65 108 89 371 (500) 652 87 97 742 91 **122**150 250 66
85 343 416 86 798 919 42 56 **123**174 203 34 78 (1000) 505
(1000) 81 (3000) 790 962 98 **124**146 47 293 505 637 965
125151 (1000) 281 437 58 622 718 808 (3000) 906 22 57 (500)
71 **126**246 315 445 617 (1000) 69 725 944 **127**091 742 70
(500) 965 **128**066 (3000) 105 32 (500) 309 54 65 414 521 33
805 **129**058 (1000) 242 (1000) 606 (500) 15 704

130007 (1000) 41 211 354 417 18 67 518 87 702 77 853 69
131061 115 231 347 **132**074 113 272 351 (500) 415 636 826
133180 318 70 526 990 **134**003 8 12 111 48 294 364 (1000)
496 552 680 780 **135**285 385 417 533 773 **136**197 295 452
137144 97 (1000) 263 307 12 484 501 22 (1000) 798 **138**014
119 240 310 430 772 **139**017 189 241 612 94 707 53 64 68
(1000) 93 869

140008 30 168 75 720 881 (15000) 933 73 **141**050 120
26 261 (1000) 868 430 (1000) 620 61 605 19 (1000) 43 991
142084 118 264 416 50 918 34 **143**098 (500) 235 354 56 68
695 914 **144**055 144 79 (1000) 86 370 78 635 (1000) 767 89 91
93 881 903 9 **145**018 54 97 121 24 718 25 859 927 60 94
146005 39 (1000) 392 449 874 941 (1000) **147**105 216 363
541 54 950 58 **148**274 333 736 803 16 985 **149**926

150165 536 860 913 **151**061 71 161 247 (3000) 88 (3000)
502 976 **152**143 573 (1000) 83 713 14 16 902 **153**038 146 49
773 845 **154**369 439 527 61 768 838 **155**288 401 (3000) 58
601 (500) 922 **156**149 479 (500) 567 94 788 (500) 959 **157**19
243 628 69 855 (500) 72 **158**025 (1000) 65 216 31 (1000) 5
347 516 43 751 850 (1000) 913 **159**010 160 72 200 15 374 (500)
549 668 741 500 960 68

160084 673 737 838 47 98 **161**362 (3000) 742 64 904 2
162032 168 282 316 41 62 76 513 (1000) 77 (500) 728 (1000)
78 (500) 913 76 **163**317 42 544 651 736 804 62 **164**127 4
274 (1000) 338 (500) 411 **165**081 (500) 725 68 69 810 **166**08
157 245 (500) 367 (500) 465 830 50 **167**372 449 509 883 **168**03
86 95 197 349 559 862 **169**052 75 76 199 338 (1000) 416 9
532 711 66 846

170132 200 36 572 784 806 900 10 **171**021 152 (500) 44
(1000) 87 89 609 (1000) 28 872 906 (1000) **172**085 147 94 22
65 67 85 99 319 43 97 428 518 **173**084 112 52 (1000) 95 3
(3000) 513 44 62 800 6 **174**021 135 247 312 (1000) 626 3
772 (500) **175**046 242 501 (3000) 850 88 **176**060 77 186 26
83 750 72 904 **177**066 527 36 (1000) 606 75 722 805 **178**00
47 54 125 (500) 296 361 425 533 609 704 832 **179**295 32
458 (500) 535 855

180039 86 (500) 288 369 443 621 (500) **181**184 334 4
529 662 782 958 **182**294 308 66 72 417 651 68 (1000) 770 8
183138 216 **184**005 21 212 739 822 **185**120 61 257 72 94
186054 264 372 429 86 501 701 54 894 **187**098 119 203 51
616 926 59 **188**193 (500) 269 381 425 50 513 83 (500) 621 5
760 68 868 947 **189**526 84

190011 137 253 786 838 63 76 933 (1000) **191**135 (1000)
44 601 703 **192**011 581 661 966 **193**067 636 847 (500) **194**14
363 634 47 724 **195**151 92 281 98 312 (500) 562 614 805 972
196540 (1000) 68 628 775 **197**022 175 257 62 501 14 684 726
930 (3000) **198**010 73 91 427 614 72 (3000) **199**022 53 209
480 848

200179 219 (1000) 30 51 (3000) 386 607 **201**010 (3000)
76 354 (500) 593 (1000) 672 806 61 (1000) **202**003 (500) 68
234 508 801 953 **203**167 218 422 90 (3000) **204**114 19 309
601 51 89 98 735 960 **205**018 269 330 93 414 547 774 862
911 50 **206**127 (3000) 298 497 (500) 909 (30000) **207**436
524 900 16 **208**016 (500) 285 328 52 547 612 718 **209**093
(1000) 107 16 329 (5000) 677 81 91 (3000) 618 79 776 911 16
72 95

210015 98 (500) 194 447 77 729 847 958 **211**080 478 83
(500) 632 755 70 79 **212**044 48 240 70 372 784 952 59
213111 (3000) 70 320 505 13 37 628 63 88 748 843 **214**088
317 434 98 559 637 53 770 822 **215**454 720 61 (3000)
216029 69 87 107 325 402 46 (3000) 47 (500) 929 **217**196
978 **218**014 192 253 381 445 74 **219**017 26 400 784 884 946

220030 583 707 18 957 (3000) **221**265 328 507 712 (1000)
936 **222**126 296 (3000) 433 (3000) 554 (1000) 634 (3000) 719
(1000) 913 (1000) 98 **223**240 470 546 (1000) 609 727 865 912
70 **224**101 34 **225**182 227 517 (500) 89 878 **226**064 88 281
368 607 732 908 **227**011 (1000) 12 247 383 96 555 600 7 81
791 **228**270 320 91 810 993 (3000) **229**421 636 37 719 (500)
836 966

230032 176 202 310 13 (500) 425 652 740 (3000) 864 910
99 **231**248 75 97 (500) 538 878 **232**021 28 35 80 339 (3000)
583 754 59 953 93 (500) **233**042 101 286 340 618 996 (500)
234081 381 (1000) 521 657 (3000) 763 862 952 60 **235**140
440 44 554 76 722 934 **236**313 432 79 570 926 34 **237**158
421 **238**327 618 23 726 52 77 809 35 967 **239**063 189 670
83 813

240058 275 465 883 **241**115 (3000) 502 606 38 76 793 907
242092 238 371 438 (500) 56 71 844 67 **243**016 (3000) 284
386 (500) 422 578 673 753 918 **244**087 (500) 390 489 590 654
81 703 (3000) **245**009 172 212 (1000) 521 888 **246**034 35
208 32 434 73 88 691 794 873 74 **247**205 62 86 364 (500) 453
505 625 (10000) 936 **248**062 610 68 789 807 998
249074 246 95 766 96 846 951 74 (5000) 88

250099 967 **251**466 530 85 **252**306 65 524 634 782
877 **253**073 219 76 307 404 69 638 805 918 **254**127 203
405 37 716 81 808 964 **255**350 835 98 **526**014 36 303 44
(1000) 308 97 519 685 (500) 714 916 **257**096 720 62 967
258137 532 822 998 **259**178 313 38 58 592 712 987 96 (500)

260073 (1000) 283 614 32 886 **261**002 223 27 320 56 594
810 52 (500) **262**025 36 198 501 76 633 730 820 44 **263**094
266 **264**005 87 (500) 125 321 609 757 850 51 59 915 82
265057 84 133 54 207 866 (500) 969 **266**403 62 93 550 630
(5000) 920 86 (1000) **267**051 55 154 76 348 72 423 636 53 60
71 750 824 40 50 **268**106 221 (500) 39 49 490 **269**032 502
(500) 4 38 800 (1000) 57 (1000)

270046 93 292 389 617 834 940 **271**155 254 351 652 91
904 **272**127 80 210 48 (3000) 423 805 45 **273**162 (1000) 213
339 487 (500) 501 (500) 57 94 706 96 851 77 965 **274**564 (1000)
71 754 **275**081 (3000) 640 87 956 (1000) 69 **276**145 418 54
836 93 985 **277**158 222 332 75 83 686 **278**188 561 809 82
279341 63 612 819 (500) 47 74 93 994

280042 202 22 99 360 619 810 925 64 **281**159 206 352
923 **282**091 134 (3000) 537 55 681 746 844 948 (500) 71
283005 318 92 489 510 40 (500) 604 (500) 745 77 824 **284**019
(500) 141 (1000) 401 6 59 (1000) 503 (1000) 48 843 973 **285**4 9
710 914 **286**133 (500) 222 476 (3000) 547 90 746 52 845 9
287330 483 619 76 (500) 703 829 (500) 42 989

215. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 23. Ziehungstag. 3. Dezember 1906. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

73 419 658 70 (500) 726 73 868 922 **1**040 (500) 95 193 602
780 822 932 80 **2**356 436 557 658 **3**367 456 (500) 637 708 36
811 61 (3000) 954 **4**125 347 472 769 **5**053 79 371 440 509 89
834 90 **6**007 105 443 521 801 48 **7**056 113 239 626 777 86
885 **8**265 341 455 78 86 689 848 913 **9**016 149 289 99 (500) 979

10335 46 463 618 821 56 **11**068 215 20 59 68 322 432 544
899 **12**098 136 (1000) 315 450 58 69 552 76 704 890 **13**100
(500) 29 59 308 (1000) 438 504 (500) 783 835 **14**003 123 383
448 589 653 **15**479 865 920 **16**135 241 44 559 (3000) 963 78
17198 267 380 425 (3000) 643 (500) 805 **18**456 63 700 (3000)
15 (1000) 822 905 **19**030 (3000) 180 226 (1000) 301 29 499
805 914 55

20026 157 328 54 466 545 625 761 62 66 89 844 **21**253
362 504 676 730 945 54 **22**191 276 327 507 78 692 94 828
(500) **23**089 (3000) 91 585 **24**235 709 815 902 **25**253 316
(500) 98 535 63 649 (500) 711 (500) **26**109 212 19 374 84 441
968 **27**057 (3000) 107 (1000) 22 81 481 569 616 715 43 866
28192 232 345 46 405 530 (1000) 781 854 900 44 **29**127 51
(500) 350 439 85 791 845 963

30066 162 627 755 958 **31**000 155 62 279 **32**058 187
(500) 262 413 97 748 810 (500) 910 **33**026 (500) 73 138 86
547 94 810 (500) 68 948 50 51 **34**115 30 (500) 45 312 87 98
538 (500) 815 **35**286 355 58 63 560 (500) 888 **36**169 306
424 609 747 **37**019 100 (3000) 29 73 453 565 667 890 **38**044
(1000) 88 106 333 536 687 **39**118 47 205 99 411 (1000) 505
27 667 73 706 801 910

40161 75 237 434 683 729 94 871 935 **41**061 153 (5000)
205 82 84 494 (1000) 543 669 969 **42**231 47 82 345 419 592 (500)
637 823 **43**029 74 169 229 365 428 877 906 **44**111 96 470
760 859 **45**068 (1000) 278 (500) 471 (500) 544 63 724 903
46217 48 368 404 53 560 87 619 91 949 (1000) **47**148 68
394 (1000) 605 66 781 82 **48**071 121 440 44 98 675 92 865
(1000) 931 (1000) **49**003 75 (1000) 90 152 210 88 (1000) 95
332 37 501 686 821 (5000)

50037 149 (3000) 281 301 503 666 **51**080 149 94 364 76
94 436 549 93 631 88 911 **52**185 98 206 454 560 64 (1000) 99
(1000) 641 711 **53**027 (1000) 129 (500) 98 351 428 962 **54**054
145 61 66 292 378 80 404 508 **55**453 92 576 **56**164 388 97
(1000) 440 509 26 614 730 (500) 821 58 **57**041 239 353 413 71
607 755 906 (500) **58**284 654 835 (500) 62 945 **59**137 57 435
539 57 764 87

60047 (1000) 69 414 52 (3000) 598 855 (3000) 80 88 **61**145 245
319 31 (500) 639 81 702 45 **62**008 33 242 449 550 741 **63**221
301 26 446 629 54 826 **64**083 (3000) 183 (1000) 87 301 84 99
459 (1000) 71 564 939 **65**233 327 550 961 **66**026 (500) 268
94 (3000) 481 91 653 795 **67**142 546 645 717 **68**030 83 200
383 477 674 712 963 **69**034 48 51 348 96

70322 405 56 661 703 23 827 88 (3000) **71**068 254 86 555
613 52 995 **72**153 209 (500) 484 921 **73**132 626 773 (3000)
834 **74**240 307 476 712 858 928 50 **75**018 209 94 **76**027
321 400 (500) 9 54 643 747 48 99 **77**259 585 603 16 30 868
78318 81 745 **79**051 52 202 15 388 (500) 548 676 728 82 978

80268 322 49 99 496 (500) 649 758 95 (500) 861 **81**121 536
90 665 712 861 939 **82**090 101 (3000) 236 566 76 639 771 835
967 **83**063 241 392 513 45 (500) 50 70 904 10 **84**125 32 43
73 476 831 988 **85**466 524 679 905 **86**243 (1000) 91 545 82
87076 (500) 222 (3000) 301 439 (1000) 571 694 (1000) 767 99
864 66 (1000) 80 (3000) **88**037 299 **89**003 189 90 203 349
419 (500) 21 91 599

90079 218 29 (1000) 90 360 81 505 44 931 (1000) **91**101
325 (5000) 429 588 823 94 **92**024 192 216 (3000) 19 47 447
56 693 775 823 984 **93**199 416 39 78 972 **94**220 329 431 67
545 642 962 **95**172 343 471 77 585 636 (3000) 41 709 817
96283 504 42 756 88 839 922 28 **97**767 849 75 931 **98**367
(500) 95 620 (500) 53 **99**304 (10000) 512 50 661 945

100041 68 146 71 497 830 **101**152 275 342 430 544 646
47 772 815 36 **102**204 766 **103**012 20 86 231 589 95 771 (500)
953 74 (500) 91 **104**352 404 34 (1000) 672 755 **105**009 20
986 (1000) **106**297 397 555 (3000) 84 691 **107**049 372 (500)
486 (500) 501 61 627 769 **108**190 237 361 444 78 520 92 637
91 788 910 **109**300 7 80 431 597 716 67 924 86 93

110085 250 359 538 81 657 749 922 **111**045 158 62 410 503
619 872 **112**075 187 (1000) 216 402 97 558 945 **113**008 61 147
437 (1000) 508 42 691 886 928 78 (3000) **114**472 833 921 24 39
76 **115**047 128 431 773 865 **116**802 99 **117**140 247 98 376
597 602 837 914 15 46 67 **118**174 289 878 (3000) 994 **119**015
17 291 513 622 899 982

120060 110 91 523 684 **121**237 477 79 709 (3000) 24 (500)
833 902 **122**013 597 653 717 867 938 **123**062 156 235 332
45 57 542 (3000) **124**155 62 (3000) 277 (1000) 97 327 402 636
(500) 842 **125**180 293 (3000) 576 **126**086 275 363 798 842
69 **127**017 435 77 **128**074 116 274 77 457 509 72 967
129135 40 356 60 (500) 499 901 81 (500)

130014 401 98 548 674 876 912 **131**116 82 (1000) 207
(500) 425 81 635 98 816 959 **132**036 147 329 56 404 607 998
133210 605 40 46 893 (1000) **134**027 (3000) 44 340 93 411
640 96 719 61 833 79 972 **135**089 178 330 93 (1000) 412 47
552 (500) 628 847 902 24 45 **136**219 304 627 708 951 **137**207
66 386 98 474 550 619 731 829 **138**111 47 282 655 759 884
(1000) **139**012 201 93 564 611 (500) 95 783 898 942

140482 (1000) 905 88 **141**024 (500) 86 139 47 422 (500)
598 **142**039 270 (1000) 432 92 747 63 897 **143**148 59 391
(3000) 95 427 528 759 875 **144**005 838 946 56 **145**044 194
480 **146**095 139 (3000) 225 458 541 (500) 63 675 95 851 948
147159 257 355 408 15 35 638 979 (3000) **148**199 537 99 655
56 88 (3000) 910 **149**200 312 49 454 607 797 (500) 840 (500)

150195 375 456 932 **151**219 396 606 771 (500) **152**194
97 395 503 **153**017 23 (500) 600 907 **154**024 493 545 51 86
770 819 43 **155**022 203 320 (3000) 506 9 42 50 653 88 **156**211
420 40 549 841 55 **157**099 234 422 (1000) 544 (1000) 625 834
158002 109 45 326 **159**030 39 76 (500) 248 554 63 757 957
92 (500)

160058 212 403 (500) 45 639 **161**223 586 616 775 961 86
162178 230 446 72 612 24 85 719 63 862 **163**064 (3000) 297
548 799 948 **164**288 567 896 **165**030 452 628 44 876 936
166055 74 167 474 695 768 847 964 **167**277 393 427 42 613
740 (500) 92 93 933 **168**027 (1000) 125 77 (500) 213 58 638
853 968 (1000) 90 **169**148 78 712 808 50

170065 78 175 338 56 (3000) 82 440 **171**041 91 569 741
172030 38 380 467 586 61 (500) 655 (500) 724 75 803 46 86
933 38 **173**030 44 65 246 303 19 55 76 406 76 95 682 816
174043 84 199 210 471 74 634 859 (500) 80 961 **175**332 97
454 57 64 557 723 69 950 **176**035 65 74 169 270 (15000)
361 454 500 63 858 **177**012 55 88 358 776 864 974 83
178239 527 93 646 (40000) 72 (3000) **179**155 209 (1000)
64 423 60 655 775 960 (500)

180005 23 74 174 332 95 820 80 **181**018 81 141 293 567
624 700 42 865 70 **182**050 109 419 532 93 (500) 652 **183**021
87 179 223 37 338 541 634 73 76 728 (1000) 31 885 928 **184**333
632 40 940 **185**124 35 363 470 710 16 909 23 **186**098 195
354 585 603 7 60 **187**155 336 550 63 65 (10000) 788 (500)
943 **188**017 42 (3000) 153 424 756 940 77 **189**021 110 230 606

190059 (3000) 219 65 372 446 585 91 694 891 914 51 (1000)
191534 773 86 902 25 95 **192**043 91 211 429 540 85 632 739
877 **193**668 74 765 **194**027 306 32 41 50 89 460 781 961 (1000)
195023 440 519 52 707 **196**151 316 21 471 528 605 79 703
873 **197**147 80 97 305 558 776 945 **198**046 159 247 54 95 400
199018 30 (3000) 77 230 52 443 77 556 (500) 88 739 847

200054 115 218 71 314 71 568 821 29 933 **201**188 289
73 90 620 22 49 **202**132 278 368 554 747 926 **203**172 (500)
201 53 321 72 533 35 661 (500) 719 914 74 **204**345 633 79
729 **205**507 11 691 831 (500) 39 52 943 **206**001 198 386
581 620 74 76 99 814 (1000) 45 69 **207**369 82 (3000) 646 83
812 **208**047 61 (1000) 317 464 600 (3000) 65 711 92 863
209129 594 620 789 (3000) 999

210079 131 355 83 506 628 90 747 89 (500) 845 (3000)
932 **211**076 206 383 437 69 812 **212**306 410 11 (1000) 838
919 **213**112 45 410 19 **214**120 (500) 299 729 875 920
215131 54 (1000) 69 (500) 375 927 (3000) **216**129 90 (5000)
221 429 42 87 551 (500) 806 **217**048 248 328 75 495 938 76
218002 (1000) 137 215 324 32 87 519 39 989 **219**004 98 219
88 406 837

220135 222 439 548 75 622 786 (1000) 863 **221**653
222105 12 390 411 24 69 642 44 **223**039 325 516 645 964
224416 605 817 65 (500) **225**161 65 640 852 907 **226**024
191 277 388 756 **227**029 57 145 400 (1000) **228**351 956
229067 75 135 91 361 681 95 717 34 814 21 984

230111 262 408 583 661 793 869 987 **231**065 310 448
77 83 84 (500) 547 98 706 818 29 **232**039 74 217 18 402 40
710 962 92 **233**028 275 352 403 544 80 (3000) 677 760 80 807
913 **234**032 84 98 187 273 382 738 (1000) 864 **235**109 481
511 57 715 **236**005 155 (1000) 56 439 543 630 762 **237**172
312 595 790 (3000) 874 **238**028 39 61 (500) 283 722 808 (500)
23 24 49 **239**358 400 518 615

240025 328 82 418 592 715 **241**203 429 669 (3000) 96
242111 40 53 248 99 538 **243**151 288 (1000) 436 879 80 986
244043 72 239 341 635 805 71 79 993 **245**035 167 333 81
(500) 457 567 756 **246**188 201 88 324 32 512 613 **247**062
141 551 853 **248**170 (500) 389 456 631 892 964 **249**258 430
56 636 90

250075 524 646 53 957 **251**107 220 86 312 33 563 601
45 83 830 960 **252**047 165 74 287 540 (500) 52 671 879
253009 21 80 395 539 46 96 706 884 **254**122 (3000) 36
(1000) 92 259 97 380 88 (500) 455 518 684 762 **255**102 688
824 901 **526**047 165 300 784 884 938 41 (500) **257**038 87
290 657 717 905 25 **258**817 921 **259**256 623

260068 71 310 460 (1000) 597 880 82 (1000) **261**033 (500)
42 353 (1000) 64 90 408 70 515 53 81 746 967 **262**009 61 (1000)
171 277 422 71 575 726 (500) 98 **263**118 339 474 769 904
(3000) 70 **264**208 92 325 585 (500) 942 66 **265**049 201 20
372 645 96 857 932 72 **266**211 46 777 948 **267**102 (500)
290 350 (500) 85 542 (1000) 825 929 **268**052 142 261 (500)
990 **269**077 120 (500) 230 (1000) 42 351 508 89 838 90

270077 367 574 703 924 (500) **271**229 630 854 908
272103 598 614 712 49 (3000) 66 **273**081 (500) 176 200 37
75 382 445 681 854 83 985 (500) **274**023 99 202 15 75 756
275247 401 21 658 67 830 909 (500) **276**061 82 271 (500)
534 659 72 92 964 (500) **277**077 126 367 (500) 428 81 99 876
950 **278**127 41 (500) 62 (500) 620 70 724 (3000) **279**047
78 229 51 383 (1000) 978

280206 89 443 626 76 713 972 (500) **281**034 (1000) 52
54 271 584 89 815 **282**078 201 73 440 527 38 700 89 801 54
(500) 57 **283**059 61 396 458 (1000) 798 **284**538 823 63 88
285200 647 68 826 944 **286**567 619 31 704 (3000) 945 96
287096 167 77 907

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300 000 Mk., 1 Gewinn à 15 000 Mk., 2 à 10 000 Mk., 2 à 5000 Mk., 80 à 3000 Mk., 171 à 1000 Mk., 214 à 500 Mk.

Nachweisung
der im Monat November 1906 erteilten Jagdscheine:

Lfde. Nr.	Tag der Ausstellung	Name, Stand und Wohnort	Jahres-Jagdscheine	Tages-Jagdscheine
1	1. 11.	Kamulla Anton, Bäckermeister	1	
2	2. 11.	Kittler Adolf, Kaufmann	1	
3	"	Wunsch Adolf, Kaufmann	1	
4	5. 11.	Kirste August, Hausbesitzer	1	
5	"	Paczkowski Constantin, Bäckermeister	1	
6	3. 11.	Granier, Leutnant	1	
7	"	de Comin Hans, Versicherungs-Inspektor		1
8	"	Linke Gustav, Zahlmeister	1	
9	"	Fenske, Leutnant	1	
10	6. 11.	D Leo Szuman, prakt. Arzt	1	
11	"	Schobbert Erich, Hauptmann	1	
12	7. 11.	Steuer Gottfried, Hauptmann	1	
13	9. 11.	Kordes Fritz, Kaufmann	1	
14	10. 11.	Loerke Georg, Landwirt	1	
15	11. 11.	Fenske, Major	1	
16	"	Thomas Oskar, Hoflieferant	1	
17	15. 11.	Eyser Gotthard, Major	1	
18	"	Kanus, Leutnant		1
19	"	Apfel, Oberleutnant	1	
20	"	Loescher, Leutnant	1	
21	16. 11	Sodtke August, Hallenmeister	1	
22	23. 11.	von Kries, Leutnant	1	
23	24. 11.	Tilk Kurt, Ingenieur	1	
24	26. 11.	Curth Karl, Gärtnereibesitzer	1	
25	24. 11.	de Comin Hans, Versicherungs-Inspektor		1
		sämtlich in Thorn.		

Thorn, den 3. Dezember 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Auf dem städtischen Grundbesitz in Thorn, Gut Weißhof, Mocker und Abholzungsgelände bei Barbarken werden z. Zt. Versuche angestellt, wilde Kaninchen mit Tellereisen zu fangen. Da jagende Hunde mit Vorliebe Kaninchenbaue aufsuchen, werden die Besitzer von Hunden gewarnt, dieselben frei umher laufen zu lassen, weil diesseits kein Schadenersatz für die Beschädigung eines im Eisen gefangenen Hundes gewährt werden kann.

Thorn, den 26. November 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

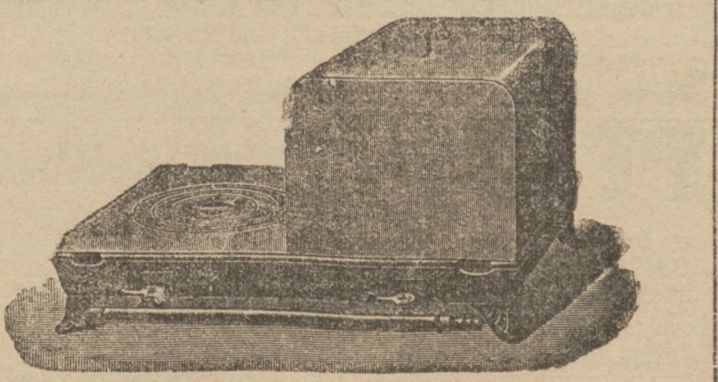
Die Stelle eines Heizers und Hauswarts in unserem Stadttheater wird zum 1. Januar frei Se ist mit einem Monatslohn von 75 Mark neben freier Wohnung und einer monatlichen Vergütung von 5 Mark für Heizung und Beleuchtung ausgestattet.

Geeignete verheiratete Bewerber wollen ihre Bewerbungen nebst Zeugnissen bis zum 10. d. Mts. bei uns einreichen.

Thorn, den 1. Dezember 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.



Außer **Gasheizöfen** geben wir auch **Gaskocher** mit Sparbrennern **mietweise** ab.

Die näheren Bedingungen (Vergünstigung § 8) sind in unserer Geschäftsstelle Coppernicusstraße 45 zu erfahren.

Thorn. Gasanstalt.

Pianos

von der königlichen **Hof-Pianoforte-Fabrik J. G. Irmler** sowie der königlichen und kaiserlichen Hof-Pianoforte-Fabrik **Julius Feurich, Leipzig.**

Alleinvertreter für Thorn und Umgegend:

Wilhelm Zielke, Thorn, Coppernicusstr. 22.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Jagdscheine

werden im **Zimmer 50 des Rathauses** – Ostseite, 2 Treppen – ausgefertigt.

Thorn, den 20. November 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

In der

Haushaltungs- und Gewerbeschule für Mädchen

findet bis auf weiteres jeden Donnerstag vorm. pünktlich 10 Uhr und jeden Dienstag nachm. pünktlich 3 Uhr eine Führung durch die Schulräume statt. Versammlungsort: Geschäftszimmer der Abteilung C.

L. Vollmar, Vorsteherin.

Weidenverkauf.

Am Donnerstag, den 6. Dezember, vormittags 10 Uhr

soll auf Korzenietz Kampe

Korbweidenstrauch

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.

Verkaufsbedingungen werden vor Beginn des Verkaufs vorgelesen.

Käufer wollen sich an der Kreuzung der Bromberger Chaussee und des nach Korzenietz führenden Weges einfinden.

Thorner Holzhafen-Aktiengesellschaft.

Die Bauleitung.

Sievers,

Königlicher Regierungs-Bauführer.

1500—2000 Mark

werden auf ein kleines Grundstück bei Thorn gesucht. Gefl. Angebote an die Geschäftsst. unter **A. D. 8.**

Speisekartoffeln

(Magnum bonum)

zu haben bei

Robert Tilk.

Ungarwein

süß, vom Faß, per Liter Mk. 1.40 offerieren

Sultan & Co., G. m. b. H.

Zur Anfertigung von

Einladungskarten

zu

Tanzkränzchen

Maskenbällen

Wurstessen usw.

empfiehlt sich den Herren Gastwirten die

Buchdruckerei der Thorner Zeitung

Seglerstr. 11.

Pianoforte-

Fabrik **L. Herrmann & Co.,**

Berlin, Neue Promenade 5.

Pianinos in kreuzs. Eisenkonstr., höchster Tonfülle und fester Stimmung. Lieferung frachtfrei, mehrwöchentl. Probe. Baar oder Raten von 15 M. monatlich.

Preisverzeichnis franco.

Zuckerkranke!

Pfarrer K. H. in B. teilt mit: „Nachdem 6% festgestellt worden, bezog ich **Dr. Meyer's** Kurmittel, war nach kaum 14 Tagen zuckerfrei". Kostenfr. Prospekte d. Apoth. **R. O. Lindner,** Dresden 16.

Meßmer's Thee

der beliebteste und verbreitetste, zu Originalpreisen bei:

L. Dammann & Kordes, Fernsprecher 51, **J. G. Adolph,** Fernsprecher 50.

Franz Loch · Möbelmagazin

Telephon 328. **Thorn, Gerberstrasse 27** Telephon 328.

empfiehlt sein

Grosses Lager in Möbeln, Spiegeln und Polsterwaren zu mässigen Preisen.

Eigene Tapezier- und Dekorations-Werkstätte.

Preisliste u. Kostenanschläge kostenfrei.

Geld nicht fortwerfen

will, bestelle seine

Vergrößerungen

nicht bei Hausier-Reisenden.

Ich fertige schon seit Jahren nach jedem auch dem schlechtesten Originale Vergrößerungen in anerkannt schönster Ausführung, was viele Anerkennungen bestätigen. Kaiserformat 60×70 inkl. Passepartout 10 Mk. Weihnachtsbestellungen bitte schon jetzt zu machen.

Atalier Bonath

Gerechtestr. 2.

Mehrfach prämiiert.

Ein fast neues Billard

mit Kerkau-Banden ist sofort zu verkaufen. Angebote unter **430** an die Geschäftsst. d. Zeitung erb.

Altes Gold u. Silber

kauft zu höchsten Preisen

F. Feibusch, Goldarbeiter, Brückenstr. 14 I.

Die Schönste

weiße, sammetweiche **Haut**, ein zartes, reines Gesicht mit rosigem jugendfrischen Aussehen und blendend schönem Teint erhält man bei tägl. Gebrauch der echten

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Radebeul à St. 50 Pf. bei: **Adolf Leetz, J. M. Wendisch Nchf., Anders & Co., Paul Weber, M. Baralkiewicz, Adolf Majer, Hugo Claass,** Seglerstraße 22 und Filiale Breitestraße 16, in der **Löwen-Apotheke** und **Rats-Apotheke.**

Flechten

näss. und trockene Schuppenflechte, skroph. Ekzema, Hautausschläge,

offene Füsse

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte

geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

RINO-SALBE

frei von Gift u. Säure, Dose Mk. 1.—.

Dankschreiben gehen täglich ein.

Wachs, Naphtalan je 15, Walrat 10, Benzoefett, Venet. Terp., Kampferpflaster, Perubalsam je 5, Eigelb 30, Chrysarobin 0,4.

Zu haben in den Apotheken bes. Rats-Apotheke

Man achte genau auf die Originalpackung: weiss-grün-rot und die Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla, u. weise Fälchungen zurück.

Schuhwarenhaus M. Bergmann

Elisabethstraße 5.

8 extra billige Schuh-Tage!

vom 1. bis 8. Dezember.

1 Posten	**Gummischuhe für Damen**	von 1,50	Mk. an.
„	**Gummischuhe für Herren**	„ 3,50	„ „
„	**Damenstiefel**	„ 5,00	„ „
„	**Damenstiefel,** sehr elegant	„ 6,50	„ „
„	**Herrenstiefel**	„ 5,00	„ „

Passende Weihnachts-Geschenke: Echte Petersburger Gummischuhe **warme Haus-Schuhe und Stiefel** zu staunend billigen Preisen in bekannt guten Qualitäten.

PFAFF-Nähmaschinen

gleich vorzüglich zum **Nähen, Sticken** und **Stopfen.**

Reparaturen aller Systeme prompt und billig

Teile und Nadeln zu allen Maschinen.

Keine Massenware! Nur mustergiltiges Fabrikat!

A. Renné, Thorn Bäckerstrasse 39.



Pferdebesitzer!

Gebraucht nur **Original-H-Stollen** mit der Marke H L Co

Fabrikanten: **LEONHARDT & CO.,** Berlin-Schöneberg.

Jll. Katalog gratis!

Eine Wachholdersaftkur mit dem echten schlesischen

Wachholderbeersaft

garantiert rein und unverfälscht ist jedem zu empfehlen, der einmal sein Blut gründlich reinigen und aufbessern will. Der Wachholderbeersaft ist ein altbekanntes und beliebtes Hausmittel gegen Wassersucht sowie viele andere Blasenleiden. Ebenso vorzüglich bewährt sich der Wachholderbeersaft bei Husten, Heiserkeit, Brust-, Lungen- und Halsleiden und chronischen Katarrhen und empfiehlt es sich hier, den Wachholderbeersaft mit Honig oder heißer Milch zu nehmen. Preis pro Pfund 1,50 Mk, pro Kilogramm 3 Mark, bei 5 Kilogramm franko und inkl. durch ganz Deutschland gegen Voreinsendung oder Nachnahme des Betrages. **Hermann Jüst, Lauban i. Schles.,** Telefon 105, und **Flinsberg** im Isergebirge. Geschäftsgr. 1874

Billige weiße, farbige und Majolika-

Kachelöfen

hält stets auf Lager.

Zum Neusetzen und Reparieren von

Kachel-Oefen u. Kochherden

sowie zur **Ausführung aller in sein Fach schlagender Arbeiten** empfiehlt sich bei sofortiger Ausführung, auch nach auswärts,

L. Müller Nachfolger

Paul Dietrich, Töpfermeister, Seglerstraße 6.

Wichtig für Zigarrenraucher!!

Äußerst preiswürdige 5 u. 7 Pfg.-Zigarren sind meine **Spezialmarken**

No. 66 **„Panier"**	Krone der Vorstenlanden,	12	Stück	80 Pfg.
No. 65 **„Martha"**	Perle der Sumatras,	12	„	80 „
No. 43 **„Pflanzer"**	mittelkräft. Vorstenland,	12	„	60 „
No. 44 **„El Condor"**	helle Sumatra,	12	„	60 „

Moderne volle Fassons, in Kistchen zu 100 Stück 10 % Rabatt. Erstklassige Fabrikate in anerkannt hervorragender Qualität, **wirklich vorzügliche und reelle Ware.**

Adolf Schulz, Zigarrenhandlung, Thorn.

Hauptgeschäft Culmerstr. 4. Filiale Neustädtischer Markt.

Weihnachtspräsentkistchen zu 25 Stück von 1 Mk. an.

Kalk,
Zement,
Gyps,
Theer,
Dachpappe,
I Träger,
Drahtstifte,
Baubeschläge.

Franz Zährer,

Baumaterialienhandlung.

Verein zur Unterstützung durch Arbeit.

Verkaufslokal Schillerstr. 4.

Reichhaltiges Schürzenlager – Bestellungen auf alle Art Wäsche werden entgegengenommen. **Geübte** Arbeiterinnen können sich melden.

Den geehrten Herrschaften von Thorn und Umgegend empfehle ich meine Buchbinderei und Galanteriewerkstatt. Anfertigung von Einbänden, von den einfachsten bis zu den elegantesten, sowie Anfertigung von Katalogen, Preisverzeichnissen, Kartonnagen, Hut- und Mützenschachteln jeder Art.

Billigste Preise. Sauberste Arbeit Prompte Bedienung.

Hochachtungsvoll

W. v. Kuczkowski,

Buchbindermeister,

Schillerstraße 16.

Mein

Bäckerei-Grundstück,

Gerberstraße 25, sowie

ein kleines Grundstück,

Schloßstraße 12, beabsichtige preiswert zu verkaufen.

G. Immanns,

Baugeschäft.

Laden

mit 3 großen, hellen, trockenen Lagerkellern, welche besonderen Eingang von der Straße haben, von sofort oder später zu vermieten.

G. Soppart, Gerechtestr. 8/10.

In meinem Umbau **Schillerstr. 7** sind

2 grosse Läden

mit angrenzendem großen Zimmer und hellen Kellerräumen v. sof. zu vermieten. **J. Cohn,** Breitestraße 32

Kl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten Tuchmacherstr. 11, II.

---

1 kleine Wohnung

und eine einzelne Stube per 1 November 1906 zu vermieten.

Heiligegeiststraße 6, **Block.**

Wohnung

3 Zimmer und Küche, Hinterhaus, von sofort zu verm., **Culmerstr. 10.** Näheres im Laden.

Eine Wohnung

Friedrichstraße 8, im Erdgeschoß gelegen, bestehend aus 7 Zimmern und reichlichen Nebenräumen, von sofort zu vermieten.

Näheres beim Portier oder **Brombergerstraße Nr. 50.**

Wohnung

Schulstr. 12, I. Etage, 6–8 Zimmer nebst reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung von sogleich zu vermieten. Auf Wunsch Pferdestall und Wagenremise.

G. Soppart, Gerechtestr. 8/10.

Hochherrschaftl. Wohnung

7 Zimmer mit reichlichem Zubehör, **Brückenstraße 11,** 3. Etage, von sofort zu verm. **Max Pünchera**

In meinem Hause **Coppernicusstraße 18** ist die

erste Etage

(5 heizbare Zimmer u. Zubehör) vom 1. 4. 07 zu vermieten.

R. Steinicke.

Wohnung, Talstr. 22

4 Zimmer, Zubehör, auf das modernste eingerichtet, sofort zu vermieten **Frau Geduhn.**

Wohnung 3 große helle Zimmer, Balkon, Boden, Keller sofort zu verm. **Mellienstr. 114, II.**

In meinem Neubau sind

Wohnungen

3 Zimmer, Balkon, Wasserleitung und Ausguß nebst Zubehör v. sofort od. spät. z. verm. ev. auch Pferdest.

Jantz, Mocker, Bergstr. 34 a.

Hochherrschaftl. Balkonwohnungen

mit schöner Aussicht auf Gärten; 1 Etage, 6 Zimmer; 2. Etage, 5 Zimmer; auch mit Pferdestall, von sogleich zu vermieten.

A. Roggatz, Schuhmacherstraße 12

Möbliertes Zimmer mit Pension zu verm. **Araberstr. 3, I.**

Möbl. Zimmer z. verm. Culmerstr. 1

Einfaches möbl. Zimmer

sofort zu vermieten. Zu erfragen **Fischerstraße 43, Laden.**